

Erzeugerpreise für Körnerfrüchte

43. Kalenderwoche 2024

in EUR/ t, handelsübliche Ware, ohne Mehrwertsteuer,

Strecke ab Hof Ernte 2024	Mecklenburg-Vorpommern			Brandenburg			Sachsen-Anhalt			Thüringen			Sachsen		
	Spanne	Ø	Vm. Ø	Spanne	Ø	Vm. Ø	Spanne	Ø	Vm. Ø	Spanne	Ø	Vm. Ø	Spanne	Ø	Vm. Ø
Eliteweizen	254 – 256	255	252	250 – 270	260	256	237 – 270	249	249	247 – 270	258	257	250 – 260	253	248
Qualitätsweizen	226 – 244	234	229	225 – 230	228	229	217 – 230	223	227	226 – 232	229	230	225 – 230	227	227
Brotweizen	210 – 221	215	209	200 – 215	208	209	192 – 215	202	203	195 – 215	206	206	200 – 210	205	208
Mahl-/Brotroggen	170 – 172	171	170	157 – 170	164	170	157 – 158	157	166	155 – 175	165	174	155 – 175	165	172
Futterroggen	158 – 167	163	166	145 – 162	154	156	142 – 145	143	145	140 – 175	152	155	140 – 157	149	153
Qualitätsbraugerste										200 – 215	208	208	200 – 215	208	208
Futtergerste	172 – 178	174	175	160 – 170	165	167	160 – 170	164	165	155 – 170	164	171	160 – 170	165	169
Winterbraugerste										185			185		
Futterweizen	188 – 205	195	196	195 – 195	195	196	177 – 195	187	189	179 – 195	188	189	187 – 195	192	195
Qualitätshafer										180			180		
Körnermais	195			175			175 – 175	175	178	175 – 195	181	185	175 – 180	178	182
Triticale	175 – 183	179	177	170 – 175	173	175	168 – 175	170	174	164 – 175	170	175	165 – 175	170	174
Raps	480 – 504	495	477	485 – 490	488	474	483 – 490	487	472	480 – 500	487	473	480 – 490	486	471
Sonnenblumenkerne	372			360			260 – 360	331	343	350 – 403	376	376	350 – 390	370	368
Futtererbsen	272		248	270			260 – 270	265	258	260 – 270	263	258	260 – 260	260	251
Ackerbohnen				250			245 – 250	248	248	250 – 262	256		262		248

Vm: Vormeldung, vorherige Meldung

Bemerkungen:

MV - Die Erzeugerpreise für Raps Ernte 2024 haben wieder die Marke 500 erreicht. Es werden Rapspreise im Streckengeschäft zwischen 480 und 504 EUR/t genannt, im Schnitt 495 EUR/t. Die Weizenpreise haben wiederholt 5 EUR/t zugelegt, Brottroggen und Futtergetreide halten überwiegend das Vorwochenniveau. Die aktuell hohen Rapspreise haben die Abgabebereitschaft der Erzeuger für Teilmengen ihrer Lagerbestände aus der Ernte 2024 erhöht. Im Oktober müssen die Pachten bezahlt werden. Momentan wird überwiegend Raps vermarktet, die Getreidepreise passen nicht ins Kalkül der Abgeber. Im Rostocker Hafen werden, wenn überhaupt nur geringe Mengen Weizen und auch Gerste verladen. Kleine Rapsladungen aus den baltischen Staaten kommen nach und per Schiff zur Rostocker Ölmühle, welche derzeit gut gefüllt ist. Die Körnermaisernte geht nach und nach voran, je nach Witterung und Trocknungskapazitäten.

BB - Die Getreidepreise Ernte 24 liegen über nahezu alle Produkte knapp unter dem Vorwochenniveau. Für Brotweizen Ernte 24 werden zwischen 200 und 215 EUR/t (Strecke ab Hof) geboten, im Schnitt 208 EUR/t. Für Eliteweizen Ernte 24 werden bis zu 270 EUR/t im Streckengeschäft aufgerufen. Der Fokus der Vermarktung liegt derzeit beim Raps. Wer noch Raps aus der Ernte 24 im Lager hat, verkauft derzeit zumindest Teilmengen. Der Erzeugerpreis für Raps ist kräftig, bis zu 490 EUR/t, angestiegen. Neben der Ernte 24 werden aber auch Teilmengen der kommenden Ernte verkauft. Ex-Ernte 25 werden für Raps Preise zwischen 445 und 460 EUR/t genannt. Die Aussaat von Getreide ist vielerorts abgeschlossen. Körnermais steht hier und da noch auf dem Halm, regional wird von Körnermaiserträgen zwischen 8 und 10 t/ha berichtet.

ST - Während in der vergangenen Woche vermehrt Geschäftsabschlüsse in die Bücher der Händler geschrieben werden konnten, hat das Verkaufsinteresse diese Woche mit sinkenden Börsenkursen nachgelassen. Das betrifft insbesondere den Weizen Ernte 24 und ex- Ernte 25. Raps bleibt weiter im Fokus der Landwirte. Bei Geboten zwischen 483 und 490 EUR/t Ernte 24 werden hier und da Teilmengen vermarktet. Ex-Ernte 25 liegt der Rapspreis im Schnitt bei 457 EUR/t. Für Sonnenblumen sind zwischen 350 und 360 EUR/t geboten worden, teils sind Abschlüsse zu diesen Konditionen gemeldet worden. Nach wie vor wird neben den Sonnenblumen auch weiterhin Körnermais geerntet. Das Dreschen erfolgt zumeist in Absprache mit den Händlern, um die Trocknungskapazitäten zu koordinieren. Die Bestellarbeiten mit Wintergetreide sind noch im Gange. Die Feldsaaten sind überwiegend gut entwickelt.

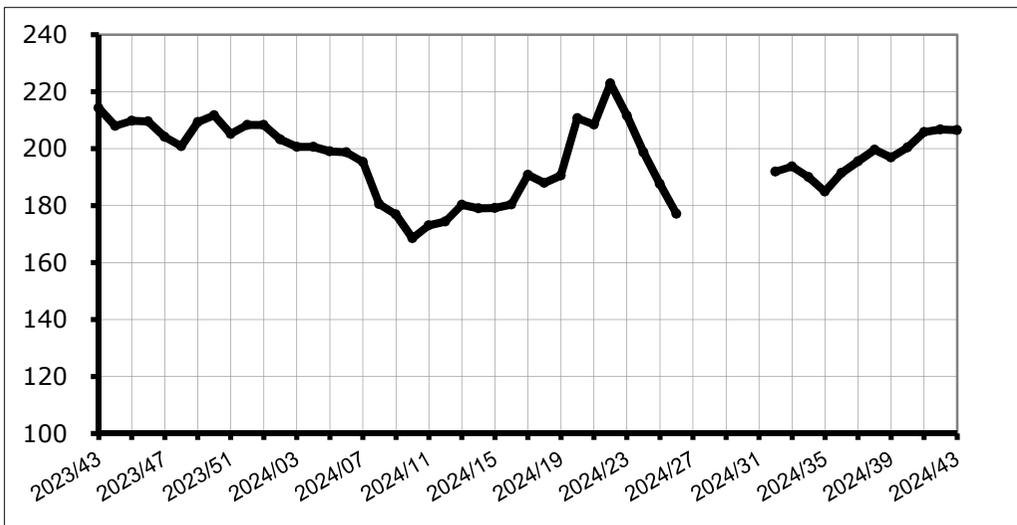
SN - Am Kassamarkt sind die Erzeugerpreise für Weizen im Vergleich zur Vorwoche leicht zurückgerudert. Für Brotweizen Ernte 24 werden zwischen 200 und 210 EUR/t im Streckengeschäft geboten. Dieses Preisniveau deckt sich nicht mit den Preisvorstellungen der Erzeuger, so wird weiter abgewartet. Der Rapspreis nähert sich der Marke 500. Aktuell liegen die Offerten zwischen 480 und 490 EUR/t (Strecke ab Hof) für Rapsgut aus der Ernte 2024. Wer noch Raps liegen hat und das sind nach Aussagen vom Handel nur noch wenige Erzeuger, verkauft vereinzelt Teilmengen. Die Preise für Sonnenblumen sind neben dem Rapspreis ebenfalls stark angezogen. Für Sonnenblumenkerne werden bis zu 390 EUR/t im Streckengeschäft genannt. Die Getreideaussaat ist überwiegend beendet.

TH - Der Handel am physischen Markt verläuft in ruhigen Bahnen. Wenn überhaupt werden zumeist nur kleine Teilmengen Ernte 24 oder ex-Ernte 25 vermarktet, um das Risiko zu streuen oder Liquidität zu sichern. Zumeist wird Raps Ernte 24 vermarktet, welcher wieder die 500 EUR/t im Streckengeschäft erreicht hat. Für Sonnenblumen werden inzwischen knapp über 400 EUR/t geboten. Die Weizenpreise bewegen sich auf dem Vorwochenniveau. Die Preise für sämtliche Futtergetreidearten haben leicht nachgegeben. Nach wie vor prägen die Bestell- und Erntearbeiten das Denken und Handeln der Erzeuger. Regional werden weiterhin Körnermais und auch Sonnenblumen gedroschen. Während die Körnermaisernte in Abstimmung mit den Trocknerkapazitäten erfolgen muss, kommen die Sonnenblumenkerne mit 9% Trockensubstanzgehalt im Korn meist trocken vom Halm.

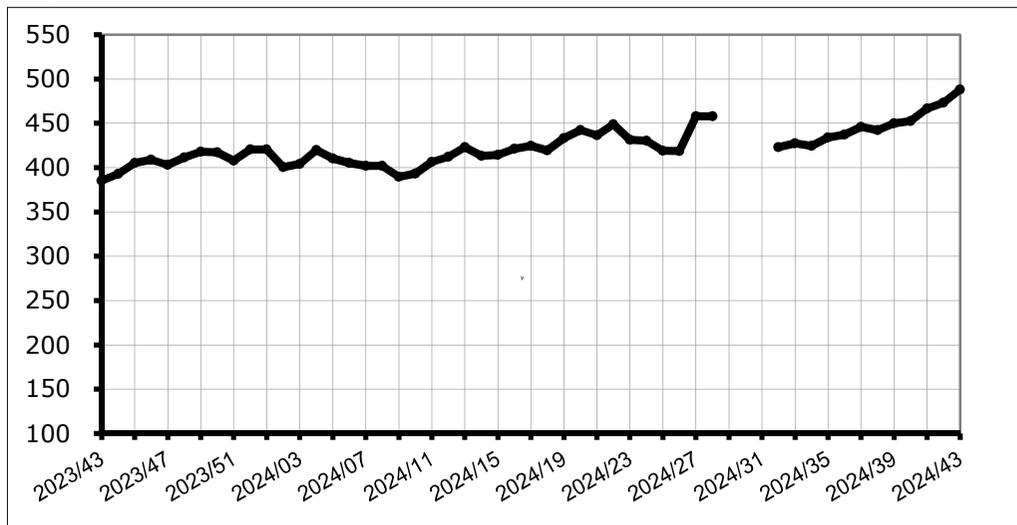
Preisentwicklung im Mittel der ostdeutschen Bundesländer

EUR/t, Handelsware ohne MwSt., Strecke ab Hof

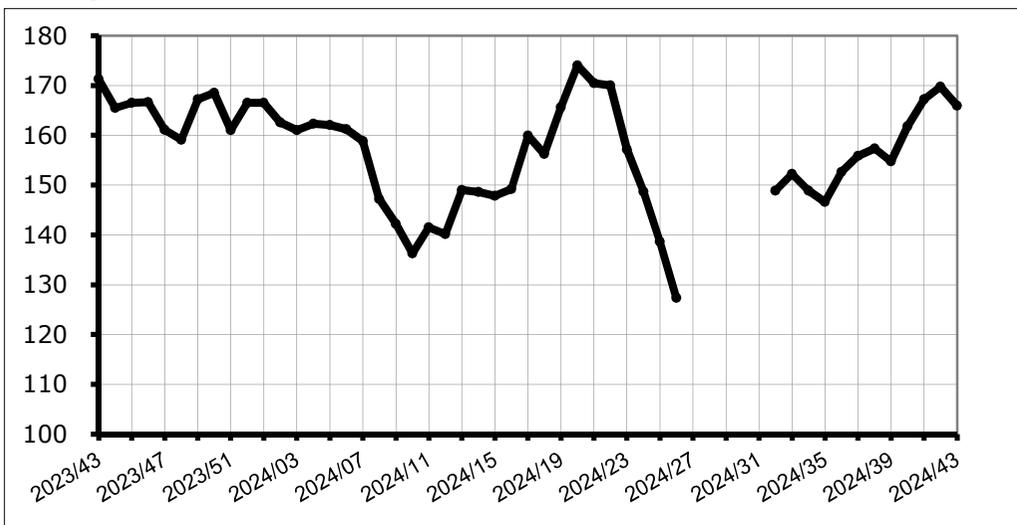
Brotweizen



Raps



Futtergerste



Mahl-/Brotroggen

